

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Zeit. zu bleiben...

Impressum

Standortname: Wernigerode
Anschrift: Marktstraße 10
38855 Wernigerode
Telefon: 03943 - 55378-35
E-Mail: info@wernigerode-tourismus.de
Website: www.wernigerode-tourismus.de
Nachhaltigkeitsbeauftragte: Inga Korsch
i.korsch@wernigerode-tourismus.de
03943 - 55378-26

Franziska Abel-Simon
f.abel-simon@wernigerode-tourismus.de
03943 - 55378-42

Michaela Nitzsche
m.nitzsche@schierke-am-brocken.de
039455 - 868-17

Bildmaterial: Polyluuchs Kreativagentur

Jahr der Datenerfassung ist 2019

Inhalt

Editorial	1
1. Herzlich Willkommen in Wernigerode	2
2. Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern Notwendigkeit	6
3. Management	8
3.1 Leitbild	6
3.2 Exzellenzinitiative nachhaltige Reiseziele	8
3.3 Nachhaltigkeitsbeauftragte	8
3.4 Nachhaltigkeitsrat	9
3.5 Partnerbetriebe	9
3.6 Stakeholder-Analyse	10
4. Nachhaltige Angebotsgestaltung	11
5. Ökonomie	17
5.1 Wirtschaftliche Stabilität & Saisonalität	17
5.2 Regionale Wirtschaftskreisläufe	17
5.3 Regionale und ökofaire Beschaffung	18
6. Umwelt	19
6.1 Auswirkungen auf Natur & Umwelt	19
6.2 Erhalt der biologischen Vielfalt	20
6.3 Besucherlenkung	21
6.4 Ressourcenmanagement	23
7. Soziales	25
7.1 Kulturelle Identität	24
7.2 Arbeitsbedingungen	24
7.3 Mitarbeitenden-Zufriedenheit	25
7.4 Zufriedenheit der Lokalbevölkerung	25
8. Verbesserungsprogramm	26

Nachhaltigkeit im Tourismus? Geht das überhaupt? Wo doch das Reisen an sich durch die notwendige Mobilität schon umweltschädlich genug ist... Doch Nachhaltigkeit bedeutet mehr. Nachhaltigkeit bedeutet Zukunftsfähigkeit. Das gilt für alle Bereiche unseres Lebens – ob Wirtschaft, Bildung, Ökologie, Tourismus, genauso aber für unsere Ernährung und unseren Lebensstil.

„Jede Entscheidung, die ansteht, sollte unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit betrachtet werden“ – dazu hat sich die Stadt Wernigerode bekannt. Seit 2015 arbeitet sie langfristig und zielgenau an einer Stadt, die den Maßstäben der Nachhaltigkeit genügt – mit dem obersten Ziel ein Gemeinwesen zu hinterlassen, das unseren Kindern und Enkelkindern ein Leben ermöglicht, das lebenswert ist.

Der Begriff der Nachhaltigkeit, der in unserer Zeit mehr denn je aktuell wird, wurde vor mehr als 250 Jahren zuallererst für den Wald geprägt. Nachhaltigkeit: Das Gesunde, Produktive aus der Vergangenheit übernehmen und in die Zukunft führen. Unsere Gesellschaft aber hat sich angewöhnt, für den Tag zu leben, der Spaß steht im Vordergrund, die Verlockung. Nachhaltigkeit bedeutet, nur so viel dem System zu entnehmen, wie wieder hinzukommt. Jeder dem Wald entnommene Stamm ist nur Teil eines sich immer wieder erneuernden Ganzen. So die Urform.

Mit unserem heutigen Tun beeinflussen wir oft sowohl die kurzfristige Veränderung unseres Umfeldes, häufig aber auch die langfristige Entwicklung unserer Lebensgrundlagen. Auch wir Touristiker können unseren Beitrag für ein nachhaltiges Leben leisten. Viele große und kleine Bausteine liegen in unserer Hand. Wie ein Förster nicht mehr Holz aus dem Wald entnimmt als wieder nachwächst, so einfach müssen auch wir unsere Angebote und Dienstleistungen strukturieren. Wir müssen neu denken, müssen ausprobieren und müssen den Markt und seine Anforderungen mitgestalten. Unsere Aufgabe ist es unsere Gäste davon zu überzeugen, dass Urlaub in Wernigerode und Schierke auch noch in 100 Jahren möglich sein soll.

Es ist also unser Ziel, ein Gleichgewicht zwischen all den genannten Faktoren zu schaffen und damit sicherzustellen, dass wir unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge hinterlassen. Das eine ist ohne das andere nicht zu haben.

Nachhaltige Stadtentwicklung ist ein solches dickes Brett, das es zu bohren gilt. Von Menschen, die heute nicht nur an morgen, sondern auch an übermorgen denken. Daran wollen wir als Team der Wernigerode Tourismus GmbH mit unseren Destinationen Wernigerode und Schierke arbeiten. Dafür wollen wir genau überlegen, wollen abwägen, wollen wieder und wieder neu entscheiden, wollen wach und aufmerksam bleiben und wollen motivieren. Mitmachen – damit unsere Destination langfristig nachhaltig touristisch genutzt werden kann.



Andreas Meling
Geschäftsführer

1. Herzlich Willkommen in Wernigerode



**„Alle Städte den Harz hinauf, den Harz hinab, haben ihre Schätze und Kostbarkeiten,
keine aber ist so reich und so bunt wie Wernigerode.“**

Hermann Löns

Ende des 19. Jahrhunderts prägte der deutsche Natur- und Heimatdichter Hermann Löns den Beinamen „Bunte Stadt am Harz“, den Wernigerode bis heute trägt. 1121 wurde die Stadt, die sich zu einem der beliebtesten Ausflugsziele im Harz entwickelt hat, erstmals urkundlich erwähnt.

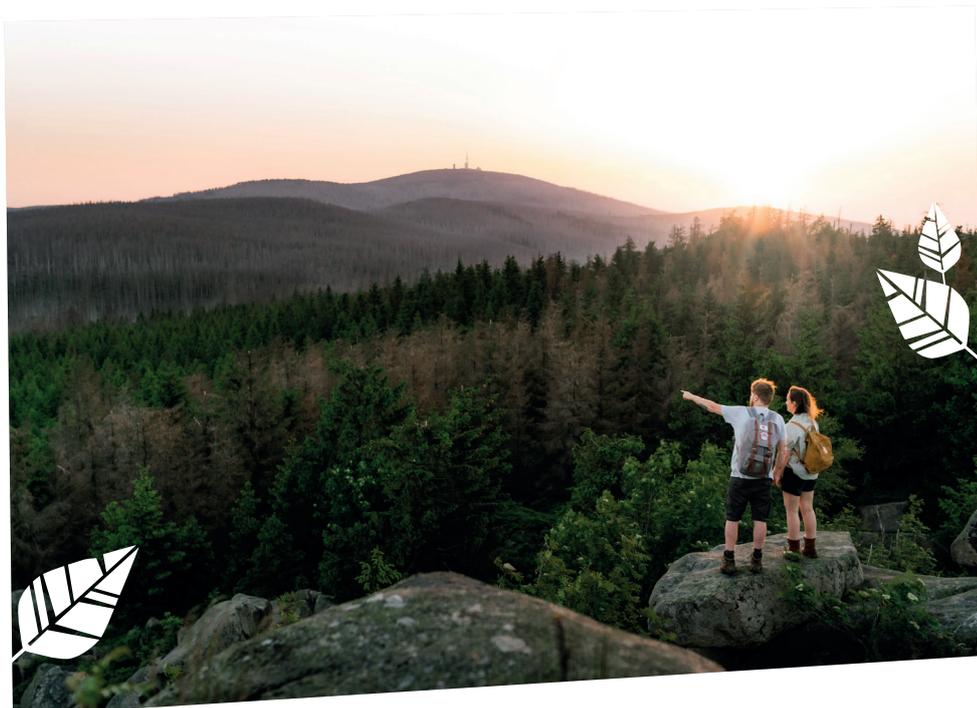
Bunte Fachwerkbauten, gemütliche Gassen und der historische Stadtkern prägen das Bild der Stadt am Nordrand des Harzes. Das Rathaus und der Wohltäterbrunnen auf dem Markplatz, das Schiefe Haus und das Kleinste Haus sind nur einige Beispiele für die charakteristische Fachwerkkunst. Das Rathaus liegt direkt am Markplatz und verleiht dem knapp 32.000 EinwohnerInnen zählenden Harzstädtchen den oftmals zitierten „Bilderbuchcharakter“. Als Wahrzeichen der Stadt ist es überregional bekannt und als Hochzeitsstätte äußerst beliebt.

Auch NaturliebhaberInnen und Frischluftliebende kommen auf ihre Kosten. In der Stadt selbst laden zahlreiche Grünanlagen wie der Lustgarten, der Wildpark Christianental oder der Bürger- und Miniaturenpark zum Verweilen, Erkennen und Lernen der heimischen Naturvielfalt ein. Die wohl eindrucksvollste Sehenswürdigkeit, die das Panorama von Wernigerode prägt, ist das Schloß Wernigerode mit seiner Schlossterrasse, die einen faszinierenden Blick über die Altstadt bis hinauf Richtung Brocken bietet. Mit seinen 1.141 m ist der Brocken der höchste Berg in Norddeutschland und mitten im Nationalpark Harz gelegen. Dieser ist einer der größten Waldnationalparke Deutschlands und der erste länderübergreifende Nationalpark der Bundesrepublik. Mit seinem 25.000 Hektar bietet er ein geschütztes Zuhause für tausende Pflanzen- und Tierarten. Nicht nur dank der 300 Nebeltage pro Jahr auf dem Brocken ranken sich seit jeher zahlreiche Sagen und Mythen um diesen Gipfel.

Ob zum Erwachen der Blüher des Brockengartens im Frühling, bei strahlendem Sonnenschein im Sommer, in Nebel gehüllt im Herbst oder mit Schnee und Eis bedeckt im Winter, der Brocken ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert und steht bei den meisten BesucherInnen des Harzes ganz oben auf der To-Do Liste. Wer den Gipfel nicht mit einer Wanderung oder Mountainbike Tour erklimmen möchte, kann auch ganz bequem die Brockenbahn nutzen. Die Fahrt mit der historischen Dampflokomotive von Wernigerode, Drei Annen Hohne oder Schierke bis zum Brocken ist ein einmaliges Erlebnis für Groß und Klein.

Auch Kulturliebende kommen bei uns nicht zu kurz. Neben einer Vielzahl an Kirchen und musealen Einrichtungen, wie dem Konzerthaus Liebfrauen, dem Luftfahrtmuseum oder dem Harzmuseum, werden ganzjährig Veranstaltungen für jeden Geschmack angeboten. Das MDR Harz Open Air oder der Schierker Musiksommer für Musikbegeisterte, das chocolART Schokoladenfestival für Genussmenschen, das eBike your Life Festival für FahrradfreundInnen oder die Walpurgisnacht für Mittelalterfans sind nur einige der zahlreichen Veranstaltungen, die nicht nur BesucherInnen nach Wernigerode und Schierke locken, sondern auch immer wieder ein Highlight für unsere EinwohnerInnen sind.

Ein Paradies für Outdoorliebende und Adrenalinjunkies ist der Ortsteil Schierke. Neben der begehrten Brockenwanderung findet man rund um Schierke ein dichtes Netz an Wanderwegen mit leichten bis schweren Touren, eine Vielzahl an gut ausgeschilderten Mountainbike Strecken sowie einzigartige Fels- und Klippenformationen, die zum Klettern und Bouldern einladen. Die Schierker Feuerstein Arena ist fast ganzjährig geöffnet und ein tolles Erlebnis für die ganze Familie. Rollschuhlaufen, Minigolf, eine Boulderwand und Trampoline sorgen im Sommer für großes Vergnügen, während die Arena im Winter zu einem Eisstadion umgebaut ist. Zusätzlich zum Schlittschuhlaufen sind es vor allem die 72 km präparierte Loipen, die von Wintersportfans geschätzt werden. Auch Schneeschuhwanderungen oder Rodeln sind möglich. Seit 2021 hat Schierke eine weitere sportliche Attraktion – eine 300 m lange Rennschlittenbahn, die nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer mit Räderschlitten befahren werden kann.



2. Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern Notwendigkeit

Nachhaltigkeit – ein Wort, das uns in den letzten Jahren überall begegnet. Dennoch ist Nachhaltigkeit kein neues Konzept. Der Grundgedanke von Nachhaltigkeit, der erstmals im 18. Jahrhundert aufkam, entstand in der Forstwirtschaft. Dieser besagte, dass nur so viele Bäume in einem Wald gefällt werden dürften, wie in diesem auch in absehbarer Zeit nachwachsen können. Spätestens seit der 2015 verabschiedeten Agenda 2030, in der die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung festgelegt haben, ist Nachhaltigkeit auf dem Vormarsch.



Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Nachhaltigkeit bezieht sich nicht nur auf Umweltschutz, wie fälschlicherweise oft im ersten Moment gedacht wird. Im unternehmerischen Sinn gibt es das sogenannte Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit bestehend aus Ökologie, Ökonomie und Sozialem. Das Modell besagt, dass eine nachhaltige Entwicklung nur dann zu erreichen sei, wenn alle drei Säulen zu gleichen Teilen Beachtung finden. Demnach müssen Umwelt, Wirtschaft und Soziales betreffende Aspekte zu gleichen Teilen berücksichtigt werden. Bezogen auf den Tourismus folgt ökologische Nachhaltigkeit dem Grundgedanken des Begriffes im Sinne von Ressourcenschonung, Erhalt der Biodiversität und Klimaschutz. Ökonomische Nachhaltigkeit im Tourismus umfasst diesen als wichtigen Wirtschaftsfaktor für eine Destination und fokussiert sich auf ein nachhaltig ausgerichtetes Angebot für Touristen und Einheimische. Soziale Nachhaltigkeit beinhaltet neben dem Erhalt der kulturellen Identität einer Destination auch die Arbeitsbedingungen in den ansässigen Unternehmen sowie Angebote für Gäste mit besonderen Bedürfnissen.

Der TourCert Zertifizierungsprozess zum nachhaltigen Reiseziel richtet sich ebenfalls nach dem Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit. Im Zentrum dabei steht das Management des zertifizierenden Unternehmens, das mittels eigener Strategie und Planung für eine ausgewogene Entwicklung in allen Bereichen verantwortlich ist. All diese Punkte werden im folgenden Nachhaltigkeitsbericht aufgegriffen und auf die Wernigerode Tourismus GmbH übertragen.

3. Management

3.1 Leitbild

Das Leitbild der Wernigerode Tourismus GmbH wurde in mehreren Workshops von allen Mitarbeitenden des Unternehmens überarbeitet und die nachhaltige Ausrichtung in den Vordergrund gerückt. Angesprochen werden sollen alle unsere Anspruchsgruppen – Politik, touristische PartnerInnen, GeschäftspartnerInnen, BesucherInnen, Einheimische und Mitarbeitende. Dabei wurde sich an den Bestandteilen eines Unternehmensleitbildes orientiert – Slogan, Mission, Vision und Werte. Im ersten Workshop haben alle AbteilungsleiterInnen anhand verschiedener Aufgabenstellungen und Methoden die einzelnen Bestandteile erarbeitet. Anschließend wurde derselbe Workshop mit allen Mitarbeitenden ohne AbteilungsleiterInnen durchlaufen, um gemeinsame Ansichten, aber auch Unterschiede festzustellen. Auf Basis aller Ergebnisse wurde ein neues Leitbild formuliert, das im Rahmen einer Mitarbeitendenveranstaltung vorgestellt wurde. Dabei wurden außerdem Maßnahmen für eine erfolgreiche Umsetzung des Leitbildes erarbeitet.



Zeit, für Wandel. Zeit, für Natur. Zeit, für Innovation. Zeit, für Besinnung. Zeit, für Zukunft.

#zeitzubleiben

Mission

Wir, die Wernigerode Tourismus GmbH, verstehen uns als kompetenten Dienstleister für diverse Anspruchsgruppen. In unserer Arbeit für und mit diesen ist es uns wichtig vertrauensvolle Beziehungen zu führen. Dafür versuchen wir alle Bedürfnisse zu berücksichtigen und offen zu kommunizieren.

Politik

Die Wernigerode Tourismus GmbH ist 100prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Wernigerode. Als Experten für touristische Themen sehen wir uns als Berater, Ideengeber und Vermittler. Durch unsere Arbeit als Destinationsmanagementorganisation fördern und stärken wir den Tourismus und das Stadtmarketing als einen der führenden Wirtschaftsfaktoren im Harz.

BesucherInnen / Gäste

Unser oberstes Ziel ist die Zufriedenheit unserer Gäste, die ein authentisches und möglichst nachhaltiges Reiseerlebnis erfahren. Dies erreichen wir durch zielgruppenorientiertes Marketing, umfangreiche Informationen, individuelle Beratung, Vermittlung und Verkauf touristischer Angebote sowie innovative Ideen. Darüber hinaus sind wir für die Mitorganisation und Durchführung kultureller und traditioneller Veranstaltungen sowie die Pflege und Erweiterung der touristischen Infrastruktur verantwortlich.

Touristische GeschäftspartnerInnen

Wir unterstützen touristische AnbieterInnen (z.B. Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe, touristische Einrichtungen, Verkehrsträger) bei der Vermarktung ihrer Leistungen an die BesucherInnen und stehen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Dies beinhaltet unter anderem Beratung, Angebotserstellung, Vermittlung/Vertrieb und Qualitätssicherung. Es ist uns wichtig, im Rahmen gemeinsamer Kooperationen mit ihnen zukunftsweisende touristische Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

GeschäftspartnerInnen

Wir bevorzugen die Zusammenarbeit mit regionalen und nachhaltig agierenden Unternehmen zur Stärkung der Wirtschaftskraft unseres Standortes. Ein fairer Umgang und lösungsorientierte Kommunikation sind die Grundlage für eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung.

Einheimische

Einheimische profitieren von der Weiterentwicklung der Infrastruktur, dem Angebot kultureller Veranstaltungen und der Förderung touristischer Einrichtungen durch uns. Damit tragen wir zur Steigerung der Lebensqualität, Wirtschaftskraft und einem positiven Image der Stadt bei. Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner für Herausforderungen, die mit einer wachsenden Tourismusentwicklung einhergehen.

Mitarbeitende

Wir arbeiten als kollegiales Team im offenen Austausch für ein reflektiertes Betriebsklima. Wir fördern Chancengleichheit und Diversität sowie berufliche Weiterentwicklung. Wir bieten unseren Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz mit geregelten Rahmenbedingungen, legen Wert auf flache Hierarchien und ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Führung und eigenverantwortlichem Arbeiten.

Werte

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Zukunft. Uns ist ein freundliches und respektvolles Miteinander nach innen und außen wichtig. Wir streben nach einer wertschätzenden Kommunikation und zuverlässigen Zusammenarbeit unter und mit allen PartnerInnen und Mitarbeitenden. Durch Kreativität und Kompetenz entwickeln wir innovative Ideen für eine nachhaltige Unternehmensstrategie.

Gemeinsam stehen wir somit für: Teamwork, Kommunikation, Freundlichkeit, Wertschätzung, Respekt, Kreativität, Nachhaltigkeit, Kompetenz, Verantwortung & Zuverlässigkeit.

Vision

Unsere Ziele sind es,

- ✦ eine Vorbildfunktion im Bereich Nachhaltigkeit für andere Destinationen einzunehmen.
- ✦ einen sanften Tourismus durch den Ausbau nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Angebote zu stärken.
- ✦ das Teamwork im Unternehmen noch stärker an unseren Werten auszurichten und die Mitarbeitendenzufriedenheit um 5 % zu erhöhen.
- ✦ Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Unternehmen sowie der einzelnen Mitarbeitenden mit konkreten Handlungsstrategien voranzutreiben und zu leben.
- ✦ die Digitalisierung im Tourismus durch innovative Ideen auszubauen.
- ✦ unsere Alleinstellungsmerkmale und Traditionen zu bewahren.



3.2 Exzellenzinitiative nachhaltige Reiseziele

Vernetzung und Erfahrungsaustausch treiben Innovationen an, lassen uns Herausforderungen meistern und Projekte umsetzen. Aus diesem Grund haben wir uns 2022 der „Exzellenzinitiative nachhaltige Reiseziele“ angeschlossen, die von TourCert geführt und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird. Über 20 Tourismusinstitutionen aus ganz Deutschland unterstützen die Initiative bereits. Ziel ist es, ein Netzwerk der nachhaltigsten Tourismusdestinationen Deutschlands zu bilden. Mit Hilfe gemeinsamer Marketingaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit wird auf das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus aufmerksam gemacht. Durch die Vernetzung der Destinationen über die Initiative werden Projekte geplant und umgesetzt, Best Practices und Lessons Learned ausgetauscht und ein Wissenspool zur Bewertung von Nachhaltigkeitskriterien ermöglicht wird.



3.3 Nachhaltigkeitsbeauftragte

Unsere Mitarbeiterinnen Inga Korsch, Franziska Abel-Simon (aktuell in Elternzeit) und Michaela Nitzsche wurden von TourCert geschult und von uns als Nachhaltigkeitsbeauftragte ernannt. Im Rahmen dieser Schulung wurden Kenntnisse zur Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit erworben, relevante Stakeholder identifiziert sowie erste Schritte zur Einführung von Nachhaltigkeit in der eigenen Organisation und der gesamten Destination festgelegt. Außerdem wurden Instrumente zur Leitbild- und Strategieentwicklung sowie Methoden zur Moderation des Prozesses vermittelt. Die Nachhaltigkeitsbeauftragten werden zudem vermehrt in Entscheidungsprozesse einbezogen, z.B. bei der Überarbeitung der Merchandise Produkte in den Tourist-Informationen oder im Marketing bei der Erstellung von Printprodukten.



Inga Korsch



Franziska Abel-Simon



Michaela Nitzsche

3.4 Nachhaltigkeitsrat

Der Nachhaltigkeitsrat der Destination Wernigerode setzt sich aus verschiedenen Interessengruppen zusammen und begleitet die Destination nicht nur während des Zertifizierungsprozesses, sondern auch darüber hinaus. Im Rahmen von halbjährlichen Treffen werden gemeinsame Ziele und Maßnahmen besprochen sowie ein Verbesserungsprogramm auf Destinationsebene initiiert. Neben dem Geschäftsführer und MitarbeiterInnen der Wernigerode Tourismus GmbH sind Vertreter der Stadt Wernigerode, des Landestourismusverbandes Sachsen-Anhalt, des Harzer Tourismusverbandes, des Nationalparks Harz, der Hochschule Harz sowie Leistungsträger der Destination an der Arbeit im Nachhaltigkeitsrat beteiligt. Mit der Unterstützung des Nachhaltigkeitsrates durch Vertreter der Stadt Wernigerode wird gleichzeitig sichergestellt, dass Nachhaltigkeit auch auf städtischer Ebene vorangetrieben wird.



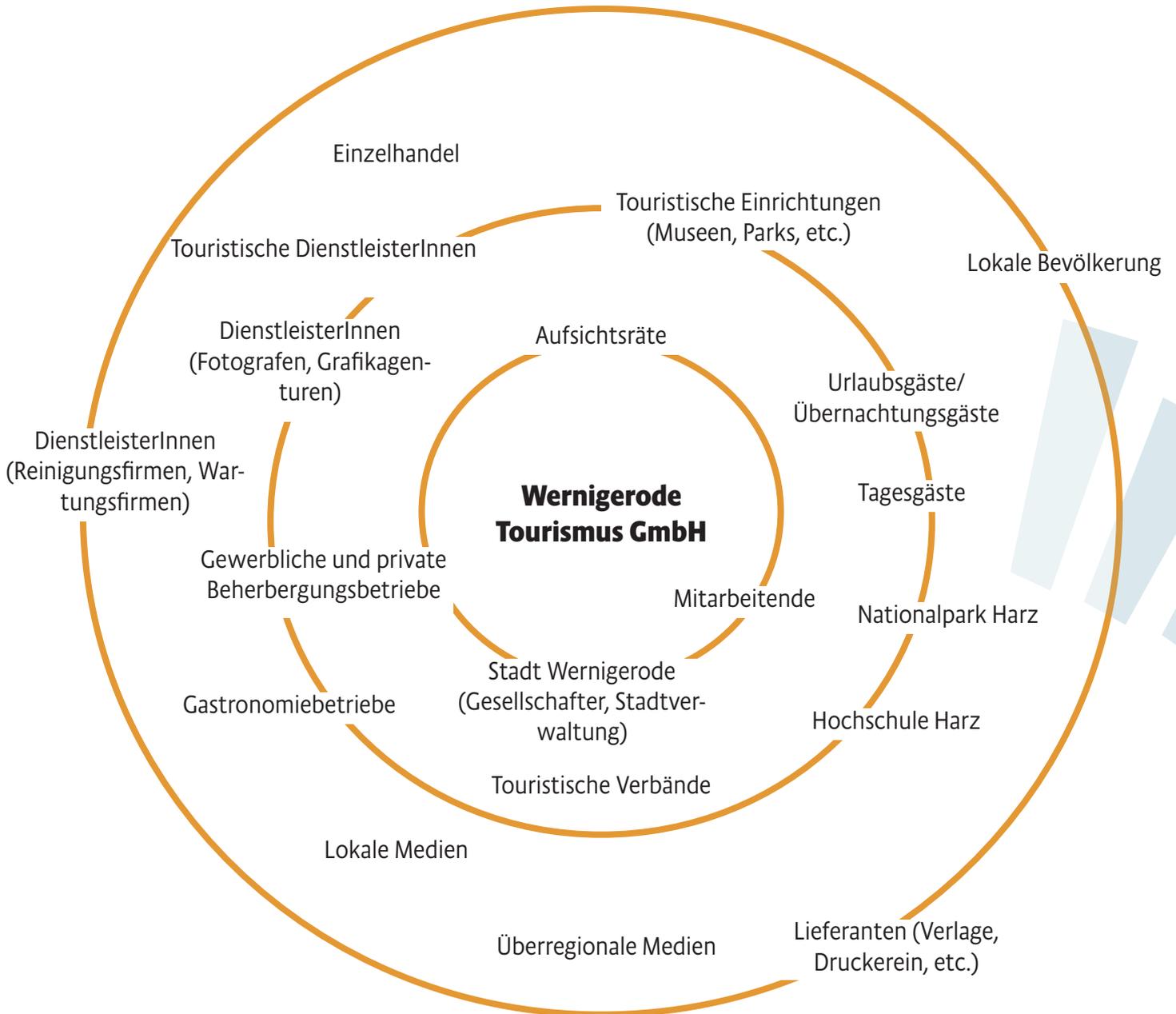
Quelle: WTG

3.5 Partnerbetriebe

Für den Aufbau eines Partnernetzwerkes wurde im November 2021 ein „ThemenTagTourismus“ für alle VermieterInnen aus Wernigerode und Schierke veranstaltet, eine Fachmesse mit Impulsvorträgen zu den Schwerpunkten Digitalisierung des Meldewesens und Nachhaltigkeit. Dieses Format fand zum ersten Mal statt und soll zukünftig jährlich organisiert werden. Im Ergebnis des ThemenTagTourismus konnten bereits erste Betriebe als Partnerbetriebe gewonnen werden. Neben Schulungs- und Weiterbildungsangeboten zum Thema Nachhaltigkeit bieten wir den Partnerbetrieben zusätzlich exklusive Marketingvorteile bei einer Teilnahme am Partnerprogramm an, wie eine Vorstellung des Betriebes auf unseren Social-Media-Kanälen, Darstellung auf unserer Website, Präsentation in den Monatstipps und dem Gästemagazin oder besondere Hervorhebung bei Messen. Partnerbetrieben, die bisher kein Umweltzertifikat o.Ä. besaßen, wurde zusätzliche Unterstützung bei der Absolvierung des TourCert Qualified Prozesses angeboten. Aktuell können wir in unserem Partnernetzwerk 4 Betriebe verzeichnen und hoffen, dieses Stück für Stück erweitern zu können. Bereits vorhandene Umweltzertifizierungen oder auch eine Nationalpark Partnerschaft werden von TourCert anerkannt, so dass diese Betriebe automatisch das TourCert Qualified Siegel erhalten.

3.6 Stakeholder-Analyse

Gemeinsam wurden alle für unser Unternehmen relevanten Stakeholder identifiziert und in einer Übersicht gemäß ihrem Einfluss auf unsere Arbeit angeordnet.



4. Nachhaltige Angebotsgestaltung

Für die Analyse der aktuellen Angebotsgestaltung wurde im Rahmen der TourCert-Zertifizierung ein Produktcheck mit VertreterInnen der Abteilungen Marketing, Finanzen, Tourist-Information, Veranstaltungen und Online-Marketing durchgeführt. Mit Hilfe verschiedener Fragestellungen wurden die Angebote, Produkte und Dienstleistungen hinsichtlich Nachhaltigkeit bewertet. Im Ergebnis wurde deutlich, dass lokale und regionale Produkte und Dienstleistungen vor allem im Marketing- und Veranstaltungsbereich bevorzugt werden, die lokale Kultur (Musik, Veranstaltungen, Handwerk) bewahrt wird sowie eine Vielzahl an Maßnahmen zur Förderung der Nebensaison genutzt werden. Optimierungsbedarf wurde in Bezug auf die Information von Leistungsträgern zur Minimierung der Umweltbelastung aufgezeigt. Außerdem wird Nachhaltigkeit bisher in der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen eher weniger berücksichtigt. Insgesamt gibt es in der Destination Wernigerode bereits eine Vielzahl an nachhaltigen Angeboten, die Touristen und Einheimische für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren.

Auszeichnung zur „Fairtrade Town“

2017 wurde Wernigerode mit dem Titel „Fairtrade Town“ ausgezeichnet. Fairtrade Deutschland ist eine unabhängige Initiative zur Förderung von fairer Beschaffung und fairem Handel. Gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Sachsen-Anhalt, dem Dachverein Reichenstraße e.V., dem Wernigeröder Interkulturellen Netzwerk, der AG Nachhaltige Hochschule Harz, der Sekundarschule Thomas Müntzer, dem Weltladen am Schloss engagiert sich die Stadt Wernigerode für diese Themen. Um diese Auszeichnung zu erhalten, müssen verschiedene Kriterien nachgewiesen werden. Dazu gehören eine Steuerungsgruppe, die die Aktivitäten der Initiative koordiniert, die Einbindung von Schulen, Vereinen oder Kirchengemeinschaften sowie gastronomische Betriebe oder Einzelhandelsgeschäfte, die fair produzierte Waren verkaufen.

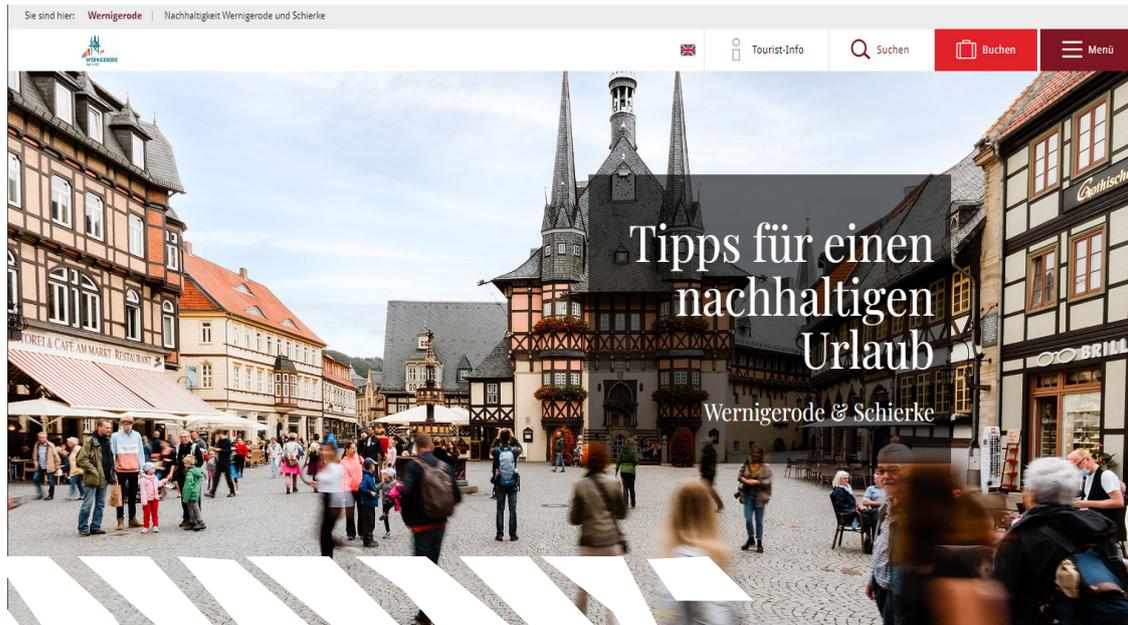
In diesem Zusammenhang findet jährlich eine „Faire Woche“ in Wernigerode statt, ein Umweltmarkt aller zwei Jahre sowie ein Tag des fairen Handels beim jährlich stattfindenden Schokoladenfestivals chocolART organisieren. Dafür wurde in Kooperation mit der Wergona Schokoladen GmbH und einer Wernigeröder Künstlerin eine Fairtrade Schokolade entwickelt und als Souvenirartikel angeboten. An Informationsständen, bei Vorträgen und in Ausstellungen können sich BesucherInnen über den Anbau von Kakao durch Kakaobauern, die Schokoladenherstellung und die wirtschaftlichen Zusammenhänge informieren. Workshops laden dazu ein, die Herkunftsländer und die Geschichte des Kakaos als wichtigsten Rohstoff für die Schokoladenproduktion kennenzulernen. Ein aktuelles Projekt der Steuerungsgruppe, die vom stellvertretenden Geschäftsführer der WTC, Roman Müller, geleitet wird, ist die Neuauflage eines bio-regionalen Einkaufsführers für Wernigerode.



FACHWERK

Einbindung von Nachhaltigkeit auf unserer Website

Ab diesem Jahr ist alles rund um das Thema Nachhaltigkeit auch auf unserer Website zu finden. Wir informieren unsere Gäste in diesem separaten Bereich u.a. über eine nachhaltige Mobilität, unsere Partnerbetriebe, nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten und Tipps für einen nachhaltigen Urlaub. Außerdem finden lokale Unternehmen, die sich über unseren TourCert Prozess und das Partnernetzwerk informieren wollen die Kontaktdaten für unsere Ansprechpartnerinnen.



HATIX – Das Harzer Urlaubs-Ticket

Ein beliebtes und viel genutztes Angebot für unsere Gäste ist das Harzer Urlaubs-Ticket, kurz HATIX, das 2010 eingeführt wurde. Zusammen mit der Harz AG, welche die Wirtschaftsförderung im Landkreis Harz koordiniert und Träger des HATIX ist, wurde das Ticket sukzessive ausgeweitet. Seit 2020 zählt auch der Westharz mit den Landkreisen Goslar und Göttingen sowie ausgewählten Linien im Landkreis Mansfeld-Südharz dazu. Dieses bekommen alle Übernachtungsgäste in den teilnehmenden Ortschaften im Harz. In Wernigerode und seinen Ortsteilen wird das Harzer Urlaubs-Ticket von den VermieterInnen bei der Anreise in der Unterkunft ausgehändigt. Mit Bezahlen der Kurtaxe erhält jeder Gast einen Meldeschein, mit dem während des gesamten Aufenthaltes kostenfrei die öffentlichen Busse und Straßenbahnlinien im Landkreis Harz genutzt werden können. In 2019 waren über 650.000 Fahrgäste mit dem Harzer Urlaubsticket unterwegs. Dieses Angebot ist ein Anreiz für BesucherInnen während desurlaubes das Auto stehen zu lassen und auf die bequeme und klimafreundliche Alternative durch Busse und Straßenbahnen umzusteigen. Neben dem HATIX engagiert sich auch die Initiative „Fahrtziel Natur“ für die Verlagerung des touristischen Verkehrs von privaten PKWS auf öffentliche Verkehrsmittel speziell in naturgeschützten Räumen. Im Rahmen dieser Initiative arbeiten der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) gemeinsam mit der Deutschen Bahn und den Nationalparks zusammen.

Urlaub bei Nationalpark-Partnern

Der Nationalpark Harz unterstützt die bundesweite Initiative der Nationalpark Partner. Gemeinsam mit anderen Nationalparks und Biosphärenreservaten wurden einheitliche Qualitäts- und Umweltstandards festgelegt, nach denen touristische Betriebe ausgezeichnet werden. Neben einer nachhaltigen Ausrichtung der Betriebe zählen Kenntnisse über den Nationalpark Harz und Informationsangebote wie Broschüren und Karten des Nationalparks zu den Kriterien. Ausgezeichnet werden können Beherbergungsbetriebe, Gastronomie, Informationsstellen und Freizeiteinrichtungen. Diese PartnerInnen fungieren als BotschafterInnen des Nationalparks und unterstützen eine nachhaltige touristische Entwicklung der Region. Derzeit sind sieben Betriebe aus Wernigerode und Schierke als nationalparkfreundliche Unterkünfte ausgezeichnet.

BesucherInnensensibilisierung

Seit kurzem werden BesucherInnen der Tourist-Informationen in Wernigerode und Schierke für die Themen Papierverschwendung und Müllvermeidung sensibilisiert. Dafür wird neben analogen Papierflyern von touristischen Leistungsträgern außerdem der dazugehörige QR-Code angeboten. So hat der Gast die Möglichkeit, sich das Informationsmaterial vor Ort anzuschauen und kann zwischen einer analogen oder digitalen Variante entscheiden.



Die Entwicklung des Waldbildes im Harz ist seit einigen Jahren ein allseits präsenes Thema. Die Wälder haben unter den Folgen des Klimawandels und dem Befall des Borkenkäfers stark gelitten. Vor allem in den letzten Jahren wurden zahlreiche Baumpflanzaktionen der Stadt, des Nationalparks oder privat organisiert, um unsere Wälder aufzuforsten. Neben den Einheimischen zeigen jedoch auch vermehrt BesucherInnen Interesse an der Unterstützung unserer Natur. Viele BesucherInnen möchten sich vor ihrer Reise über Aktivitäten, Unterkünfte usw. informieren und lassen sich Prospektmaterial von uns zusenden. Diesen Service bieten wir unseren Gästen kostenfrei an. Seit kurzem befindet sich neben den Informationsmaterialien auch ein Begleitzettel mit dem Hinweis auf eine freiwillige Spende zugunsten von Baumpflanzungen in unserem Tourismuswald Wernigerode im Briefumschlag.

Liebe Gäste,
unterstützen Sie uns beim **Schutz unserer Wälder!**

In den letzten Jahren haben unsere Wälder unter den Folgen des **Klimawandels** und dem Befall des Borkenkäfers gelitten. Wo früher Wälder standen, sind heute große Kahlfächen zu sehen.

Auch wenn Sie unser Infomaterial kostenlos erhalten, können Sie mit einer **freiwilligen Spende** zur Aufforstung unserer Wälder beitragen.

Wir nutzen Ihren Betrag zur **Baumpflanzung** in unserem **Tourismuswald** Wernigerode.

Schon mit nur **5,00 €** können wir einen neuen Baum pflanzen. **Machen Sie mit!**

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern in unserem Infomaterial.



Wernigerode Tourismus GmbH
Marktplatz 10
38855 Wernigerode

Tel. (+49) 0 39 43 / 5 53 78-35
(+49) 0 39 43 / 1 94 33
Fax (+49) 0 39 43 / 5 53 78-99

info@wernigerode-tourismus.de
wernigerode-tourismus.de

St-Nr. 117/116/42686
USt-IdNr. DE 157579458



Barrierefreiheit

Nachhaltigkeit ist nicht nur im Kontext von Umwelt- und Klimaschutz zu sehen. In der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung spielt auch die soziale Dimension von Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Dazu gehören neben Chancengleichheit und Inklusion auch Barrierefreiheit. Das Projekt „Reisen für Alle“, das vom Land Sachsen-Anhalt gefördert und von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt umgesetzt wird, zertifiziert touristische Betriebe bezüglich ihrer barrierefreien Angebote.



„Der Harz ist immer eine Reise wert – und unser touristisches Kraftzentrum. Auch Menschen mit Handicap oder besonderen Bedürfnissen sollen unsere beliebteste Urlaubsregion unbeschwert und möglichst ohne Einschränkungen erleben. Deshalb ist es gut, dass immer mehr Einrichtungen auf barrierefreie Angebote setzen. Dieser positive Trend soll künftig noch verstärkt werden. Denn Barrierefreiheit ist ein zentrales Qualitätsmerkmal, das Teilhabe erleichtert, aber zugleich auch den Komfort für alle Gäste steigert.“

Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

Dazu gehören stufenlose Eingänge, breite Türen, große Bewegungsflächen, öffentliche Toiletten für Menschen mit Behinderungen sowie teilweise Aufzüge und entsprechend gekennzeichnete Parkplätze. Derzeit sind in Wernigerode und Schierke 13 touristische Einrichtungen (u.a. Hotels, Tourist-Informationen, Freizeiteinrichtungen) mit dem Zertifikat „Reisen für Alle“ ausgezeichnet. Als weiteres Angebot zur Information über barrierefreie Angebote haben wir eine Broschüre speziell zu diesem Thema herausgegeben, die 2020 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz weiterentwickelt wurde. Darin sind u.a. Hinweise zu einer barrierefreien Anreise, Mobilität vor Ort, Sportstätten, Ausflugszielen sowie Hotels und Gaststätten zu finden. Zukünftig soll Barrierefreiheit auch auf unserer Website präsenter sein.

Reisen für Alle



Barrierefreiheit betrifft nicht nur Menschen mit einer körperlichen Behinderung, sondern auch Kinder und ältere Menschen. Im Zuge des demografischen Wandels und der alternden Gesellschaft, spielt Barrierefreiheit ebenfalls eine wichtige Rolle. Seit Juni 2021 arbeitet die Stadtverwaltung Wernigerode gemeinsam mit der Hochschule Harz am Projekt „Seniorenstadtplan“. Neben einer Übersicht der Stadt sind Einrichtungen, die besonders für ältere Menschen wichtig sind, gekennzeichnet, wie z.B. Apotheken oder Toiletten. Verfügbar ist die sogenannte „Silver Map“ sowohl in digitaler als auch Printform.



Foodsharing

Foodsharing ist eine deutschlandweite Initiative, die sich gegen Lebensmittelverschwendung einsetzt. Seit 2017 engagieren sich sogenannte FoodsaverInnen in Wernigerode, um Lebensmittel aus Supermärkten und Bäckereien zu retten, die die HändlerInnen normalerweise wegwerfen müssten. Dazu bestehen mit derzeit fünf Betrieben in Wernigerode Kooperationen, um Lebensmittel vor der Tonne zu bewahren. Diese Lebensmittel werden zu einem Fairteiler beim Evangelischen Jugendzentrum nahe des Westerntors in Wernigerode gebracht, der jederzeit zugänglich ist. Dort können nicht nur die geretteten Lebensmittel mitgenommen werden, sondern auch getauscht werden. Das heißt, es können auch eigene Lebensmittel abgegeben werden. So konnten Stand Juni 2022 über 6.500 kg Lebensmittel gerettet werden.

Städtische Mobilität

Die Harzer Verkehrsbetriebe haben Ende 2021 bekannt gegeben, dass rd. 2 Mio. € in die Aufwertung der städtischen Mobilität investiert werden. Dadurch wird ein Co2 neutraler Stadtverkehr geschaffen. In 2022 werden die letzten sieben Dieselfahrzeuge durch saubere Scania Citywide LF Busse mit Gasmotoren ersetzt. Diese werden mit zertifiziertem Bio-Gas der Stadtwerke Wernigerode betankt. Dadurch werden über 100.000 Liter konventioneller Dieselmotorkraftstoff bzw. rd. 300 Tonnen Co2 pro Jahr eingespart. Das Bio-Gas wird von der Firma VERBIO ausschließlich aus landschaftlichen Reststoffen und Stroh hergestellt, ganz ohne Verwendung von Nahrungsmitteln. Das spart bis zu 90 % CO2 im Vergleich zum herkömmlichen Dieselmotorkraftstoff und ist damit der nachhaltigste derzeit verfügbare Biokraftstoff.

NACHHALTIG UNTERWEGS



Refill Deutschland



Die deutschlandweite Initiative Refill setzt sich für Umweltschutz und Müllvermeidung ein. Jedes Geschäft, das einen Refill-Sticker am Fenster oder an der Tür hat, bietet die Möglichkeit an, kostenfrei Trinkwasser in der eigens mitgebrachten Trinkflasche aufzufüllen. Mittlerweile beteiligen sich 10 Unternehmen aus Wernigerode und Schierke an dieser Initiative.

Klimaneutrale Veranstaltungen

Das eBike your Life Festival und die 24h Trophy, von grassl event & promotion services GmbH im Auftrag der Wernigerode Tourismus GmbH organisiert, sind jährlich stattfindende Highlights in Wernigerode und Schierke. Das eBike your Life Festival fand in diesem Jahr zum vierten Mal statt. Ein ganzes Wochenende lang dreht sich alles um umweltfreundliches, geräuschloses Biken mit Elektromotoren. Die 24h Trophy ist für alle Wanderbegeisterten genau das Richtige. Im Rahmen von 6, 12 oder 24 Stunden Wanderungen wird der Harz erkundet. Der Veranstalter möchte ein Vorreiter im Bereich nachhaltige Durchführung von Veranstaltungen sein. Müllvermeidung, Wasser- und Energieeinsparungen, Reduktion von Print-Werbemitteln sowie die Reduzierung von Plastikverpackungen bei den Versorgungsstationen liegen dem Veranstalter am Herzen. Seit dem Jahr 2022 wird mit jeder Buchung eines Tickets der persönliche CO₂-Fußabdruck erfasst und kompensiert. Zusätzlich übernimmt der Veranstalter den Ausgleich für alle unvermeidbaren CO₂-Emissionen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen. Auch bei vielen weiteren eigenen Veranstaltungen wird zunehmend stärker auf Nachhaltigkeit geachtet.



Elektromobilität

Elektromobilität spielt bereits jetzt eine wichtige Rolle und wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen und zur Umwelt- und Ressourcenschonung beitragen. Die Stadtwerke Wernigerode sind im Bereich der Elektromobilität schon jetzt breit aufgestellt. An aktuell sieben Standorten in Wernigerode kann 100 % Naturstrom getankt werden. Zusätzlich zu den Stationen der Stadtwerke gibt es außerdem einige Autohäuser, private Betreiber oder auch Übernachtungsbetriebe, die eigene Ladesäulen besitzen, so dass es in Summe aktuell 12 Standorte mit 26 Ladepunkten in Wernigerode und Schierke gibt. Zusätzlich betreiben die Stadtwerke Wernigerode eine Bio-Erdgastankstelle im Ort.

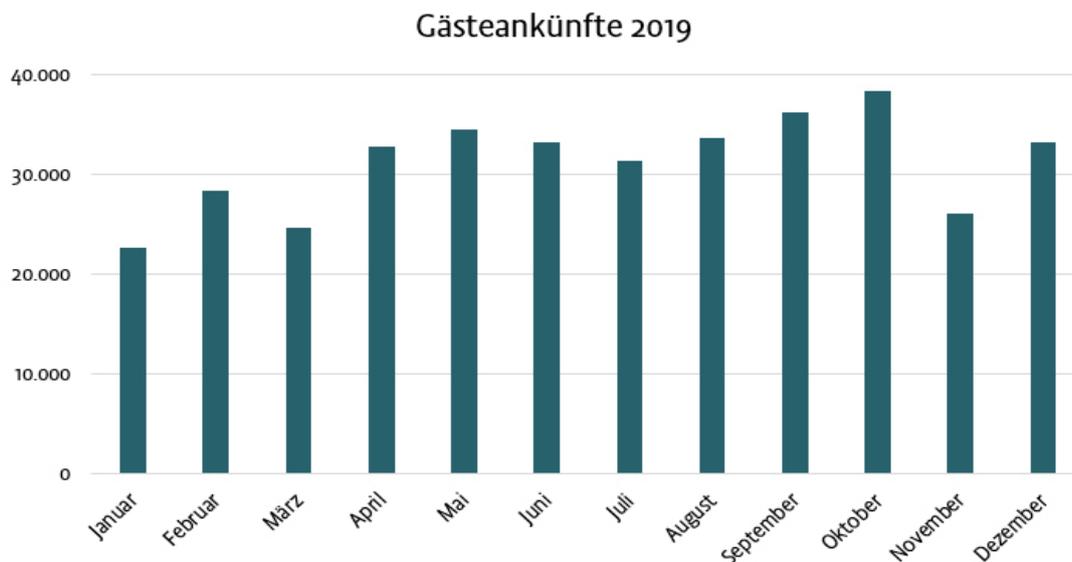
Die Wernigerode Tourismus GmbH besitzt zwei Dienstwagen, die in diesem Jahr durch Elektrofahrzeuge eingesetzt werden.

Neben Elektroautos erfreuen sich vor allem Elektrofahräder in den letzten Jahren steigender Beliebtheit und bieten ein großes Potenzial für klimaschonende Mobilität, vor allem wenn das E-Bike anstelle des Autos genutzt und mit Naturstrom betrieben wird. Als Anreiz zum Kauf und der Nutzung von E-Bikes haben die Stadtwerke Wernigerode ein Förderprogramm ins Leben gerufen, durch das ein Zuschuss von einmalig 200 € pro Haushalt bei Anschaffung eines E-Bikes von einem lokalen Händler gewährt wird.

5. Ökonomie

5.1 Wirtschaftliche Stabilität & Saisonalität

Über das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt werden alle wichtigen Kennzahlen einer touristischen Destination erfasst. Die durchschnittliche Bettenauslastung in Wernigerode beträgt 45 % mit einer durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,7 Tagen. An acht von zwölf Monaten im Jahr 2019 konnten mehr als 30.000 Gästeankünfte verzeichnet werden.



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2019

Buchungstärkster Monat war Oktober mit 38.342 Ankünften und buchungsschwächster Monat Januar mit 22.682 Ankünften. Damit gibt es insgesamt nur geringe saisonale Schwankungen. Von diesen positiven Kennzahlen profitieren auch direkt das Gastgewerbe, Dienstleistungen und Einzelhandel.

Der Tourismus ist außerdem ein wichtiger Jobmotor in unserer Destination. Über 5.000 Personen beziehen ihr Primäreinkommen durch einen Arbeitsplatz in der Tourismusbranche.

Kennzahlen 2019

1,4 Mio. Übernachtungen

2,4 Mio. Tagesreisen

204,1 Mio. € Gesamtumsatz aus dem Tourismus

5.2 Regionale Wirtschaftskreisläufe

Die Unterstützung regionaler Unternehmen ist ein wichtiges Element unseres neuen Unternehmensleitbildes. Wir wollen Auftraggeber für Unternehmen in und um Wernigerode sein, um deren Wirtschaftlichkeit zu unterstützen. Im Veranstaltungsbereich wird u.a. eng mit der Eventagentur Studio D4 und anderen Dienstleistern aus Wernigerode zusammengearbeitet und lokale Gastronomiebetriebe oder Cateringfirmen werden für Veranstaltungen beauftragt. Auf dem Schierker Kuhball, dem Schokoladenfestival chocolART, dem Rathausfest oder dem Wernigeröder Weihnachtsmarkt sind eine Vielzahl lokaler und regionaler HändlerInnen an den Ständen zu finden. AnbieterInnen der Regionalmarke „Typisch Harz“ werden Präsentations- und Verkaufsmöglichkeiten auf verschiedenen Veranstaltungen wie dem eBike Your Life Festival, dem Schierker Kuhball oder dem Weihnachtsmarkt angeboten. Für musikalische oder sonstige Unterhalten sorgen ebenfalls vorrangig KünstlerInnen aus unserer Region.



SCHOKOFESTIVAL chocoART

Die Marketingabteilung beauftragt ebenfalls nach Möglichkeit regionale Unternehmen, wie die Werbeagentur Polyluchs für Foto- und Filmproduktionen oder Designoffice, die Harzdruckerei für Printprodukte, den Schmidt-Buch-Verlag und GrafikerInnen aus Wernigerode. Ein Produkt der Marketingabteilung, das Unternehmen aus Wernigerode für BesucherInnen und Einheimische erlebbar macht, ist der Lebendige Adventskalender. Jedes Jahr im Dezember gestalten wir einen Adventskalender, bei dem sich hinter jedem Türchen weihnachtliche Aktionen für Familien verbergen, wie bspw. freier Eintritt für die Schierker Feuerstein Arena, ein weihnachtliches Rezept oder eine Erlebnistour durch den Wildpark Christianental.

In den Tourist-Informationen besteht die Hauptaufgabe der Mitarbeitenden in der Beratung, der Vermittlung und dem Verkauf der lokalen touristischen Angebote wie Übernachtungen, Gästeführungen oder Freizeitangebote. Die Überarbeitung unserer Souvenirangebote in den Tourist-Informationen ist eine wichtige Maßnahme in unserem Verbesserungsprogramm. Ziel ist es, eine überschaubare Anzahl an qualitativ hochwertigen und möglichst nachhaltig hergestellten Merchandise Produkten anzubieten.



5.3 Regionale und ökofaire Beschaffung

Im Zuge der Überarbeitung des Angebotes an Merchandise Produkten in den Tourist-Informationen soll zukünftig überwiegend auf regional und nachhaltig produzierte Artikel gesetzt werden. Außerdem wurde ein Leitfaden für nachhaltiges Drucken erstellt. Auf Basis dessen wurden die aktuell genutzten Druckereien überprüft. Dieser Leitfaden greift wichtige Punkte wie die Verwendung pflanzlich basierter Druckerfarben, die Regionalität des Unternehmens, das Vorhandensein von Umweltzertifikaten oder -systemen (z.B. Blauer Engel, FSC, DIN EN ISO 14001:2015) oder die Nutzung von Ökostrom auf.

6. Umwelt

6.1 Auswirkungen auf Natur & Umwelt

Das Stadtgebiet Wernigerode mit seinen Ortsteilen Silstedt, Benzingerode, Minsleben, Reddeber und Schierke umfasst eine Fläche von rund 170 km². Davon werden 113 km² für Waldflächen genutzt.



In den letzten Jahren haben die Wälder im Harz unter den Folgen des Klimawandels stark gelitten. Anhaltende Trockenheit haben vor allem unsere Fichtenwälder anfällig für Stürme und den Borkenkäfer gemacht. Die Folge sind große Kahlfelder dort, wo einmal dichte Wälder standen. Im Kerngebiet des Nationalparks (ca. 70 % der Gesamtfläche) gilt das Motto: Natur Natur sein lassen. Umgefallene oder abgestorbene Bäume werden nicht wie in Wirtschaftswäldern aus der Fläche geholt, sondern bleiben dort. Das Totholz ist die Grundlage für neues Wachstum und bietet gleichzeitig Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. In den Randgebieten des Nationalparks wird Hilfe zur Selbsthilfe gegeben. Dafür werden seit einigen Jahren regelmäßig Baumpflanzaktionen für NaturliebhaberInnen organisiert. Durch eine Spendenaktion des Nationalparks und Radio Brocken konnten im letzten Jahr über 300.000 neue Bäume gepflanzt werden. Wir haben diese Aktion zusätzlich unterstützt und bei der Veranstaltung „24h Trophy – Wanderfestival Wernigerode/Harz“ statt Geschenken für die Teilnehmenden einen Baum pro Teilnehmenden gespendet. Diese Aktionen dienen nicht nur der Aufforstung der Wälder, sondern sind gleichzeitig Information und Bildung für die Teilnehmenden. Auch die Stadt Wernigerode und einzelne Unternehmen haben im letzten Jahr zahlreiche Pflanzaktionen durchgeführt. Neben diesen Maßnahmen zum Schutz und der Förderung der Natur arbeiten wir mit dem Nationalpark Harz vor allem im Bereich der Information und des Marketings zusammen. Dabei geben wir Informationsmaterial über die Arbeit und Angebote des Nationalparks aus, bewerben aktiv Veranstaltungen, z.B. des Natur-Erlebnis zentrums Hohnehof oder Führungen mit dem Ranger.



6.2 Erhalt der biologischen Vielfalt

Wernigerode bietet eine große Vielfalt an stadtnahen Grünflächen, die zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen.

Im Wildpark Christianental können heimische Tiere, wie Luchse, Hirsche oder Greifvögel beobachtet werden. Die angelegten Blühwiesen sorgen nicht nur für den Erhalt heimischer Pflanzenarten, sondern dienen nach dem Mähen gleichzeitig als Futter für die Tiere. Zum Schutz und der Förderung des heimischen Edelkrebse wurde der Obere Christianental Teich 2017 renaturiert.

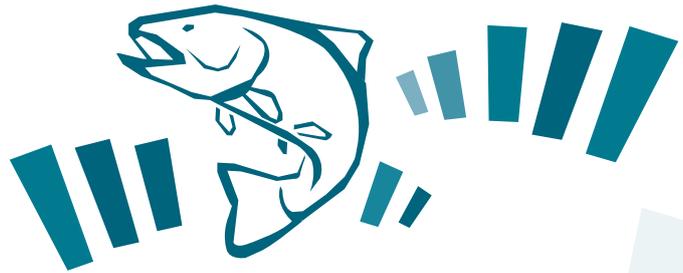


Der Wernigeröder Stadtwald ist mit seinen 2000 Hektar ein Sport- und Erholungsgebiet, wird aber auch für die Forstwirtschaft genutzt. Seit 2001 ist der Stadtwald mit einem PEFC-Siegel zertifiziert, das für nachhaltige Forstwirtschaft steht. Zudem sind große Teile des Stadtwaldes gemäß des europäischen Natura 2000-Netzwerkes als Flora-Fauna-Habitat sowie Vogelschutzgebiet klassifiziert.

Der Bürger- und Miniaturenpark Wernigerode, hervorgegangen aus der Landesgartenschau 2006, ist ein beliebtes Ausflugsziel in Wernigerode, vor allem für Familien. Der Park konnte trotz Corona-Krise mehr als 130.000 BesucherInnen in 2021 verzeichnen. Neben verschiedenen Veranstaltungen, Themengärten, einem Miniaturenpark, Spielplätzen und Tiergehegen gibt es außerdem Blühwiesen, die als Nahrungsquellen für Insekten und Vögel dienen und über 50 verschiedene Baumarten. Das Grüne Klassenzimmer, ein Projekt des Harzmuseums, ist ein außerschulischer Lernort für Schulen, Horte und Kindergärten im Bürgerpark, um praxisnah die Zusammenhänge der Natur und die Bedeutung des Schutzes von Tieren, Pflanzen und der Landschaft zu vermitteln. Außerdem finden regelmäßig Veranstaltungen mit Bezug zu regionalen Produkten statt, z.B. das Kartoffelfest oder der Regionaltag „Milch, Käse, Quark & Co.“



In Wernigerode gibt es zahlreiche geschützte Biotopie wie naturnahe Gewässer, Streuobstwiesen oder Felsen. Auch in der Innenstadt befinden sich einige dieser sogenannten Stadtbiotopie, die im Rahmen des Stadt-Öko-Pfades erlaufen werden können. Am Rathaus beginnt der 4 km lange Weg, der ein paar der ökologischen Sehenswürdigkeiten Wernigerodes miteinander verbindet und vor allem ins Bewusstsein rufen soll, dass Artenvielfalt und Lebensräume für Pflanzen und Tiere auch im städtischen Bereich geschützt werden sollte. Die biologische Vielfalt von heimischen Fischen wie Bachforellen und Gropen konnte durch die Renaturierung der Holtemme sowie des Zillierbachs gefördert werden. Mit dem Bau von Klärwerken nach der Wende sowie der Errichtung von Fischtreppen konnte die Wassergüte verbessert und die Wanderung der Fische zu ihren erleichtert werden.



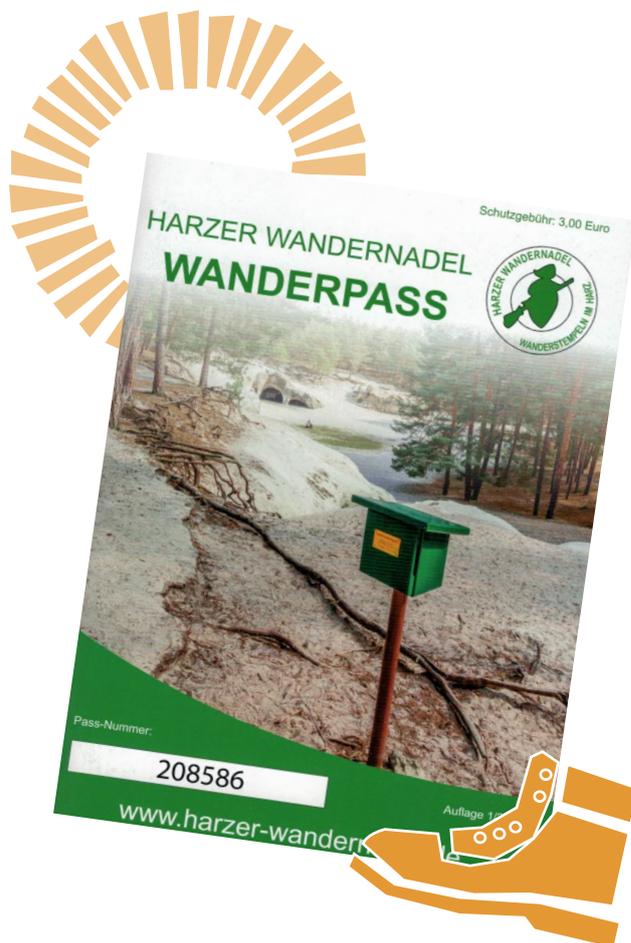
6.3 Besucherlenkung

Besucherlenkung zielt auf eine möglichst ausgeglichene zeitliche und räumliche Verteilung von Menschen in einer Destination ab. Zu Maßnahmen der Besucherlenkung zählen unter anderem Leitsysteme, digitale und analoge Informationsmaterialien oder auch geschultes Personal, das Touristen individuelle Empfehlungen geben kann. Deshalb sind im Stadtkern Wernigerodes einheitliche Wegweiser zu finden, die zu Freizeiteinrichtungen, Sehenswürdigkeiten oder öffentlichen Verkehrsmitteln führen.



Ein weiterer wichtiger und vor allem äußerst beliebter Aspekt zur Besucherlenkung im gesamten Harz ist die Harzer Wandernadel. In der Region sind 222 Stempelkästen an touristisch interessanten Orten wie Aussichtspunkten, Burgen, Höhlen oder Talsperren aufgestellt, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar sind. Die in den Kästen stationierten Stempel können in einem Wanderpass gesammelt werden. Dieses Angebot sorgt dafür, dass auch Orte, die normalerweise eher weniger frequentiert sind, einen Anreiz für Touristen darstellen und gleichzeitig stärker frequentierte Orte entlastet werden. In 2020 wurden 90.000 Wanderpässe und 40.000 Begleithefte verkauft.

Diese beiden Beispiele für Maßnahmen zur Besucherlenkung sind im gesamten Harz zu finden. Speziell für Wernigerode und Schierke haben wir eigene Informationstafeln mit dem jeweiligen Stadtplan entwickelt. Diese Tafeln sind an 34 Standorten in Wernigerode und Schierke zu finden. Zusätzlich bieten beide Tourist-Informationen die Möglichkeit für Touristen Ortspläne in Papierform abzuholen. Für den Brocken, der für die meisten Touristen ganz oben auf der To-Do-Liste ihres Urlaubes steht, bietet die Harzer Schmalspurbahn einen speziellen Nachmittagstarif an, mit dem die Brockenbahn vergünstigt genutzt werden kann. Somit sollen sich Besucherzahlen auf den ganzen Tag verteilen statt nur vormittags. Auf dem Brocken selbst sorgen der Brocken-Rundweg und der Brockengarten dafür, dass nicht nur das Brockenplateau besucht werden kann, sondern auch rund herum die Flora und Fauna erlebbar gemacht werden.



6.4 Ressourcenmanagement

Umweltfreundliche An- und Abreise

Eine Gästenumfrage aus dem Jahr 2019/2020 ergab, dass 85 % unserer Gäste mit dem PKW anreisen und 15 % mit der Bahn. Diese Verteilung möchten wir zugunsten der öffentlichen Verkehrsmittel beeinflussen und werden vor allem auf unserer Website zum Thema nachhaltige Anreise und Mobilität vor Ort informieren.

Kennzahlen zum Ressourcenmanagement

In Vorbereitung auf die Zertifizierung wurden alle aktuellen Verbräuche der Wernigerode Tourismus GmbH rund um Strom, Erdgas, Dienstreisen und Papier erfasst. Für das Jahr 2019 wurden folgende Verbräuche ermittelt:



Ressource	Verbrauch
Strom	38.659,35 kWh
Strom pro MitarbeitendeR	1.814,99 kWh
Erdgas	110.752 kWh
Dienstreisen PKW	1.540 km
Dienstreisen Bahn	486 km
Papier (Flyer, Magazine)	39. 147,90 kg
Papier (Büro)	400 kg
CO ₂ -Emissionen Wärme	27,69 t
CO ₂ -Emissionen Dienstreisen	0,33 t

Ziel ist, vor allem den Papierverbrauch für Broschüren, Flyer und Magazine zu reduzieren. Um einen Überblick zu erhalten, wurden im Rahmen der Marketingplanung 2022 alle Printprodukte aufgelistet mit jeweiliger Auflage und Rücklauf. Folglich wurden die Auflagen angepasst, so dass zukünftig bei Bedarf ein Nachdruck organisiert wird oder eine „wenn-alle-dann-online-verfügbar“-Strategie gefahren wird. Das in den Büros verwendete Papier ist zu 100 % FSC/PEFC-Papier. Regelmäßige Dienstreisen zwischen den Tourist-Informationen in Wernigerode und Schierke lassen sich nicht vermeiden. Um unsere CO₂-Emissionen auf Dienstreisen dennoch zu reduzieren, werden in diesem Jahr unsere aktuellen Dienstwagen durch Elektrofahrzeuge ersetzt. Des Weiteren wurden 2019 den Tourist-Informationen Wernigerode und Schierke ein Energie-Audit durchgeführt, um Potenziale für Energieeinsparungen aufzudecken. In Zuge dessen wurden an beiden Standorten alle derzeitigen Glühbirnen durch energiesparende Alternativen ersetzt und der Energieverbrauch dadurch deutlich verringert. Die Tourist-Information und die Büroräume am Standort Wernigerode werden bereits mit 100 % Naturstrom aus Wasserkraft von den Stadtwerken versorgt. Eine Umstellung auf Naturstrom für den Standort Schierke wird Teil unseres Verbesserungsprogrammes sein.



7. Soziales

7.1 Kulturelle Identität

Innovation, Digitalisierung und Fortschritt sind uns wichtig. Dennoch möchten wir unser kulturelles Gut und unsere Traditionen nicht vernachlässigen. Wernigerode hat ein vielfältiges Kulturangebot zu bieten, zu dem wir mit unserem Veranstaltungsangebot im Harzer Kultur- und Kongresszentrum und dem Fürstlichen Marstall Wernigerode beitragen. Auch der Wernigeröder Kunst- und Kulturverein engagiert sich seit 1990 für das Kultur- und Kunstleben der Stadt. Neben Konzerten, Lesungen, Kabarett oder Kinovorführungen hat auch die Museumswelt einiges zu bieten, wie bspw. unser Harzmuseum, das Harzplanetarium oder unser Schloss. Mit Veranstaltungen wie dem Schierker Kuhball, der Walpurgis Feier in Schierke, dem Schierker Musiksommer oder auch der Organisation und Durchführung von Rathausfest, Weihnachtsmarkt und vielen anderen Veranstaltungen stellen wir sicher, dass sowohl BesucherInnen als auch Einheimischen das kulturelle Gut unserer Destination nahegebracht wird.



WALPURGIS SCHIERKE

7.2 Arbeitsbedingungen

Wir haben den Anspruch ein attraktiver, fairer Arbeitgeber zu sein, der seinen Mitarbeitenden neben Sozialleistungen vor allem Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Selbstverwirklichung bietet. Als 100%ige Tochter der Stadt Wernigerode bezahlen wir unsere Beschäftigten nach TVöD Kommune. Derzeit arbeiten 18 Vollzeitbeschäftigte, 6 Teilzeitkräfte und eine Auszubildende bei uns. Im Bewerbungsprozess werden Menschen mit körperlichen Einschränkungen nicht benachteiligt und die Besetzung von vier der insgesamt sechs Führungspositionen durch Frauen zeigt deutlich, dass es keine Bevorzugung männlicher Mitarbeiter in Führungspositionen gibt. Zusätzlich vertritt unser Personalrat die Interessen der Mitarbeitenden vor der Geschäftsleitung. Bis auf die Kolleginnen und Kollegen der Tourist-Informationen, die ihre Schichten nach den Öffnungszeiten richten müssen, haben alle anderen Mitarbeitenden ein Gleitzeit-Arbeitsmodell und seit der COVID-19 Pandemie auch die Möglichkeit auf teilweises Homeoffice. Ein betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit der Barmer Krankenkasse bietet regelmäßige Angebote zur Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz an.

7.3 Mitarbeitenden-Zufriedenheit

Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses wurden zahlreiche Umfragen durchgeführt, unter anderem auch zur Mitarbeitenden-Zufriedenheit. Im Ergebnis ergab sich ein Zufriedenheitsindex von 73 %. Besonders positiv bewerten die Mitarbeitenden die Gleichberechtigung von Geschlechtern, Altersgruppen und Kultur, das Profil und Image des Unternehmens sowie die allgemeine Zufriedenheit mit dem eigenen Tätigkeitsbereich, so dass 17 der 21 Teilnehmenden sich auch erneut bei der Wernigerode Tourismus GmbH bewerben würden. Die eigenen Fähigkeiten in den Arbeitsbereich einbringen können 18 Mitarbeitende. Weiterhin legt eine deutliche Mehrheit der Mitarbeitenden Wert auf eine nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens. Dennoch wurden durch diese Befragung auch Optimierungspotenziale aufgedeckt. Unter anderem wurde sich mehr Wertschätzung durch Führungskräfte und Möglichkeiten zur beruflichen Fortbildung gewünscht.



7.4 Zufriedenheit der Lokalbevölkerung

Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) führt jährlich eine Umfrage in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Tourismusforschung (DITF) durch. Im Zuge dieser Umfrage wird die Bevölkerung Sachsen-Anhalts unter anderem nach ihrer Einschätzung zur Intensität und den Auswirkungen des lokalen Tourismus befragt. Geplant ist, dass für diese Umfrage 2022 eine besonders große Stichprobe in Wernigerode erhoben wird, so dass daraus Informationen über die Tourismusakzeptanz der Lokalbevölkerung gewonnen werden können. Die Anspruchsgruppe der einheimischen Bevölkerung hat auch im Workshop zur Erarbeitung eines neuen Leitbildes eine wichtige Rolle gespielt. Wir sind uns bewusst, dass der Tourismus nicht nur positive Auswirkungen mit sich bringt und möchten als Vermittler und Gesprächspartner für die lokale Bevölkerung agieren, um für Problemfelder wie bspw. steigendes Verkehrsaufkommen aufgrund vieler Touristen gemeinsam Lösungen zu finden. Auch die Stadt Wernigerode bezieht die Lokalbevölkerung regelmäßig in Planungsprozesse ein. Ein neues Instrument dafür ist eine Beteiligungsplattform, bei der zu bestimmten Themen Vorschläge eingereicht werden können, wie z.B. aktuell Standortvorschläge für öffentliche E-Ladesäulen.

8. Verbesserungsprogramm

Im Rahmen des Strategieworkshops mit TourCert wurde gemeinsam mit der Geschäftsleitung und der Nachhaltigkeitsbeauftragten ein Verbesserungsprogramm mit Maßnahmensteckbriefen erarbeitet. Dieses Verbesserungsprogramm ist die Grundlage unserer zukünftigen Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit und orientiert sich an den Eckpunkten von TourCert – Management, Angebotsgestaltung, Ökonomie, Umwelt und Soziales. Für jeden dieser Bereiche wurden Ideen gesammelt, Aktivitäten formuliert und Verantwortliche festgelegt. Nachhaltigkeit ist für uns ein dynamischer Prozess, der sich Schritt für Schritt weiterentwickelt, was bedeutet, dass sich auch unser Verbesserungsprogramm stetig weiter entwickeln wird. Folgende Maßnahmen, konnten wir bereits erfolgreich umsetzen, sind in Arbeit oder haben wir langfristig geplant.

✳ **Bereits umgesetzt:**

- Entwicklung eines Mehrwegbechers für Heißgetränke
- Einbindung eines eigenen Themenbereiches für Nachhaltigkeit auf unserer Website
- Projekt zur Waldaufforstung
- Gewinnung erster Partnerbetriebe
- Vorstellung erster Partnerbetriebe im neuen Gästemagazin
- Mitgliedschaft bei der Exzellenzinitiative nachhaltige Reiseziele

✳ **In Arbeit:**

- Gewinnung weiterer Partnerbetriebe
- Überarbeitung des Merchandise Angebotes
- Fotoreihe über das nachhaltige Angebot in Wernigerode
- Entwicklung eines Kurzfilmes mit Hinweisen für einen nachhaltigen Urlaub
- Umstellung der Dienstwagen auf Elektrofahrzeuge
- Fortführung der Digitalisierung von Printprodukten in den Tourist-Informationen
- Nutzung von Mehrwegbechern für Großveranstaltungen

✳ **In Zukunft geplant:**

- Erstes Treffen aller Partnerbetriebe
- Nachhaltigkeitsschulungen für Partnerbetriebe & eigene Mitarbeitende
- Intensivere Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Harz
- Umstellung des Stromtarifes in Schierke auf Naturstrom
- Einbindung eines CO₂-Rechners auf unserer Website



